

Fehlt es an Nahrung, so treiben die Arbeitsbienen die faulen Drohnen aus dem Stocke hinaus, so daß sie jämmerlich umkommen. Diesen Vorgang nennt man die Drohnenschlacht. Mit Recht heißt es hier: Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen.“

Hugo Weber. (Reisebuch von Sülting und Weber.)

## 79. Die Wohltaten.

„Hast du wohl einen größeren Wohltäter unter den Tieren als mich?“ fragte die Biene den Menschen. — „Jawohl!“ erwiderte dieser. — „Und wen?“ — „Das Schaf; denn seine Wolle ist mir notwendig, und dein Honig ist mir nur angenehm. Und willst du noch einen Grund wissen, warum ich das Schaf für meinen größeren Wohltäter halte als dich, Biene? Das Schaf schenkt mir seine Wolle, ohne mir ein Leid zuzufügen; aber wenn du mir deinen Honig schenkst, muß ich mich noch immer vor deinem Stachel fürchten.“

Gotthold Ephraim Lessing. (Fabeln.)

## 80. Die Frösche.

Ein großer Teich war zugefroren; die Fröschelein, in der Tiefe verloren,  
durften nicht ferner quaken noch springen,  
versprachen sich aber im halben Traum,  
sänden sie nur da oben Raum,  
wie Nachtigallen wollten sie singen.  
Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz;  
nun ruderten sie und laudeten stolz  
und saßen am Ufer weit und breit  
und — quakten wie vor alter Zeit.

Johann Wolfgang von Goethe.

## 81. Etwas vom Storche.

1. Schon in uralten Zeiten haben einige Vogelarten ihre Rechnung dabei gefunden, sich freiwillig dem Menschen anzuschließen und sich in seinen Schutz zu begeben. Dazu gehören die ursprünglichen Felsenbewohner: der Haussperling, die Rauchschwalbe, die Hauschwalbe, der Mauersegler, der Hausrotschwanz und ein stattlicher Sumpfvogel, der altbekannte, weiße Storch. Sein naher Verwandter, der schwarze Storch, der sich zu diesem Schritte nicht entschließen konnte, nistet noch heute als einsamer und scheuer Vogel in großen Waldungen und ist den meisten Menschen so unbekannt, als sein weißer Vetter ihnen wohl vertraut ist.

2. Der Storch wird von Jahr zu Jahr seltener. Zwar gibt es in Mecklenburg, das ein Storchland ersten Ranges ist, noch immer Dörfer, in denen fast jedes Strohdach seine zwei Storchnester trägt. Darunter sind uralte, die über einen Meter hoch sind und auf demselben Flecke dieses